

In 55 Orten im Einsatz

Dorfhelferinnen blicken zurück

Günz Fast 36 000 Arbeitsstunden: So lautet die Bilanz der Station Unterallgäu der Katholischen Dorfhelpferinnen und Betriebsheifer in Bayern (KDBH) für das vergangene Jahr. In seinem Bericht bei der Jahresversammlung in Günz wies Helmut Mader, Geschäftsführer des Bayerischen Bauernverbands (BBV) Unterallgäu, darauf hin, dass die Mitarbeiter nicht nur im Landkreis, sondern auch in angrenzenden Gemeinden und somit in insgesamt 55 Orten im Einsatz waren. „Wenn es euch nicht gäbe, müssten wir euch erschaffen“, formulierte Kreisbäuerin Margot Walser ihren Dank.

Jeder Einsatzbetrieb sei anders strukturiert, stets gelte es, sich auf die jeweiligen Arbeitsweisen einzustellen – das verlange Fingerspitzengefühl, betonte die Kreisbäuerin. Gleichzeitig seien die genehmigten Betriebsstunden meist eng begrenzt.

Die 36 000 Arbeitsstunden unterteilen sich laut Mader in rund 1200 Stunden der KDBH, auf den ländlichen Betriebs- und Haushaltshilfedienst entfallen rund 15 000 und etwa 19 600 auf den Berufsverband sozialer Fachkräfte im ländlichen Raum. In den beiden zuletzt genannten Bereichen wurden deutlich mehr Hilfeleistungen angefordert. Mader bezifferte die Steigerung mit 23 Prozent.

Die Bedeutung der Dienstleistungen, die der Maschinering (MR) biete, unterstrichen auch Barbara Zech vom MR Mindelheim und Christian Frei vom MR Memmingen. Neben wirtschaftlicher Betriebshilfe und Bauhilfe sei die soziale Betriebs- und Haushaltshilfe, die bäuerliche Familien im Fall von Krankheit, Schwangerschaft, Unfall oder eines Kuraufenthalts in Anspruch nehmen können, unverzichtbar.

Bürokratie beklagt

Zech und Frei beklagten jedoch, dass die Bürokratie bei der Abrechnung mit der Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) in Landshut immer mehr überhandnehme. So komme es zu langen Wartezeiten, bis über einen Antrag entschieden werde. Als weiteren Schwerpunkt nannten Frei und Zech die Frage: „Wo bekommen wir neue junge Einsatzkräfte her?“ Beim Maschinering als Einrichtung handle es sich um eine einmalige Errungenschaft und gleichzeitig um ein Aushängeschild für die Landwirtschaft. (ev)